

Beilage zu Nr. 78 des Hallischen Tageblatts.

Dienstag den 2. April 1867.

Vermischte Nachrichten.

Es ist angeordnet worden, daß verwundete und in Folge der Anstrengungen des vorjährigen Feldzuges erkrankte Mannschaften, vom Feldweibel abwärts, welche inzwischen als invalide verabschiedet oder in das Beurlaubtenverhältniß übergetreten sind und zu ihrer Wiederherstellung in diesem Jahre notwendig einer Baderkur bedürfen, die für active Militairpersonen getroffene Baderkur-Einrichtungen auf Staatskosten mitbenutzen können und sich deshalb baldigst an das zugehörige Landwehr-Bataillon zu wenden haben. Die Bezirks-Commandos haben Befuß Festsstellung der Nothwendigkeit der Baderkur, die ärztliche Untersuchung der Betroffenen zu veranlassen und die bezüglichen Eingaben mit den ärztlichen Attesten u. s. w. den General-Commandos einzureichen. Für die noch in den Lazarethen befindlichen Verwundeten u. s. w. sind die betreffenden Eingaben durch die Lazareth-Commissionen aufzustellen und von den Corps-Intendanturen den General-Commandos vorzulegen. Die für jeden Corpsbezirk zu benutzenden Baderorte, die besonderen Bestimmungen über das in diesem Jahre bei der Zulassung kurbedürftiger Mannschaften zu beobachtende Verfahren, so wie die Competenzen u. s. w. der letzteren werden den Truppentheilen durch das Kriegsministerium binnen Kurzem mitgetheilt werden. (B. V. = 3tg.)

Gemeinnütziges.

(Eingefandt.)

Unsere Singvögel, vorzüglich die Kanarienvögel, werden in den Käfigen, besonders des Nachts, von blutrothen Milben arg geplagt, so daß sie die Federn verlieren, nackte Stellen, namentlich an den Flügel, bekommen, ihre Füße anschwellen, und sie selbst krank werden. Als das sicherste erprobte Mittel hiergegen empfiehlt sich ein Stück weißwollenes Tuch, welches Abends in den Käfig hineingelegt und früh Morgens wieder entfernt wird. Dasselbe bedeckt sich über Nacht mit den den Vögeln so schädlichen kleinen Milben.

Chronik der Stadt Halle.

Schulsa che.

Handwerkslehrlinge, welche die hiesige **Sonntagschule** besuchen wollen, können sich den 7. d. M. in den Frühstunden bei mir melden.
Halle, den 1. April 1867. **Scharlach**, Schuldirector.

Mittwoch den 3. April Abends 8 Uhr im Saale der „Tulpe“ Vortrag des Stadtverordneten Herrn **Carl Meyer** über:

„Die Segnungen des Handels.“

Der Zutritt steht Jedem frei.

Der Vorstand des Vereins junger Kaufleute.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 30. März 1867.

Preise mit Anschlag der Courtag.

Weizen: anstreichende Zufuhr und unverändert, 170 fl. 77—79 R. bez.

Roggen: bei guten Offerten, 168 fl. 61—61½ R. bez.

Gerste: 140 fl. 47—48 R. bez.

Hafer: 100 fl. 27 R. bez.

Hülfsfrüchte: unbedeutendes Keines Geschäft bei den letzten Notirungen.

Kümmel: behauptete die letzten Preise, 13—13½ R. bez.

Feuchtel: nicht verändert, 6½—7½ R. bez.

Reisanten: nicht am Markte.

Delisaaten: bei dem Darniederliegen des Delhandels weichend, Raps 79—80 R. bez.

Stärke: 7½—¾ R. bez.

Spiritus: Kartoffel-loco ohne Faß 17¼ R. bez.

Mißil: unbeachtet.

Solaröl: wie zuletzt, Prima loco 5½—5¾ R. bez. , weiß loco 6 R. bez. , p. Juli bis Aug. 6—6¼ R. bez.

Robzucker: seit letzter Notirung vom 26. d. nichts verändert, Geschäft still.

Syrup: loco 30—31 R. bez. , Termine 34 R. bez.

Zuckerrübensamen: offerirt, ohne Nehmer.

Flaumen: gefragt, nichts am Markte.

Kartoffeln: 100 fl. Speise- 18—20 R. bez.

Delisaaten: 1½—¾ R. bez.

Futtermehl: 2½ R. bez.

Mele: Roggen- 1½ R. bez. , Weizen: 1¼—1½ R. bez. , feine 1¼ R. bez.

Heu: 1—1¼ R. bez.

Kaugut: 6½—7 R. bez.

Flußfrachten: still, Hamburg Zucker 3¾ R. bez. , übrige Plätze nicht verändert.

Tageschau.

Montag den 1. April

Öffentliche Bibliotheken.

Univeritätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskass. Geschäftslot auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Har- und Vorkauf-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Hedertafeln.

Vollstündeltafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arien Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

31. März 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,68	2,44	81	4,6	SW	trübe 9.
Mitt. 2	332,32	1,90	55	3	WSW	ziemlich heiter 4.
Abd. 10	335,06	2,06	81	2,7	WNW	wolfig 7.
Mittel	332,69	2,13	72	4,5		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Retourbriefe.

1) An Frau Pastor Treitsch in Erfurt mit 85½ R. 2) Herr Klöster-Drevermann in Ebersfeld mit 10 R. 3) 1 Kiste A. F. 10 in Magdeburg poste restante.

Halle, den 29. März 1867.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Bett- und Leibwäsche, sowie an männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Strümpfen, Schuhen u. s. w. für das Stadt-Krankenhaus im Jahre 1867 soll im Wege der Submission verbunden werden.

Bedingungen und Kosten-Anschlag sind in der Kanzlei des Magistrats einzusehen.

Probefstücke liegen im Geschäftszimmer der Hospitals-Inspection zur Ansicht aus.

Hierauf bezügliche Offerten sind unter der Bezeichnung „Sulmission auf Kleidungsstücke für das Stadt-Krankenhaus betreffend“ in der Magistrats-Registratur bis zum 12. April niederzulegen und wird deren Eröffnung am 12. April Vormittags 10 Uhr im Polizei-Gebäude Nr. 17 stattfinden. Halle, den 27. März 1867.

Der Magistrat.

Mittwoch den 3. April o. Vormittags 11 Uhr wird in der Rathsstube die städtische Turnhalle behufs Benutzung als Schanklokal während der diesjährigen Viehmärkte im Wege des Meistgebots unter den in dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen vermietet.

Halle, den 30. März 1867.

Der Magistrat.

In dem Concurse über den Nachlaß des am 24. August 1866 verstorbenen Postexpedienten **Hermann Stolze** ist der Kaufmann **Bernhard Schmidt** hier selbst zum definitiven Verwalter bestellt worden.

Halle, am 22. März 1867.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

In dem Concurse über den Nachlaß des verstorbenen Thierarztes **Friedr. Ernst** von hier ist der Auct.-Commissar **Glste** hier selbst zum definitiven Verwalter bestellt worden.

Halle, den 22. März 1867.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

In dem Concurse über das Vermögen des Hutmachers **Heinrich Linde** hier selbst ist der Auktions-Commissarius **Glste** zum definitiven Verwalter bestellt worden.

Halle, den 22. März 1867.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns **H. O. Zeising** von hier ist der Kaufmann **Fr. Hermann Keil** hier selbst zum definitiven Verwalter bestellt worden.

Halle, den 22. März 1867.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht dieselben bis **spätestens den 9. April** zurückzuliefern. Vom **13. bis 30. April** ist die Bibliothek geschlossen.

3. A.

Dr. **Knauth**.

Donnerstag den 4. April früh 10 Uhr soll das Haus Nr. 7 vor dem Steinthor zum Abbruch meistbietend versteigert werden.

Gerstenstroh verkauft Strohhofspitze 2.

Ein Mahagoni-Schreibtisch, eine dergl. Kommode, ein Spielisch, Stühle u. dgl. m. zu verkaufen Brüderstraße 6.

Leibhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten September, October, November, December 1865, Januar, Februar, März, April, Mai, Juni 1866 findet den 13. Mai d. J. Nachmittags von 1 Uhr ab, kl. Klausstraße 14 statt. Wegen Aufgabe des Geschäfts müssen sämtliche Pfänder eingelöst werden.

Halle, den 10. März 1867.

M. Goldschmidt.

Bekanntmachung.

Von heute ab bin ich nicht mehr um 11, sondern von 2 bis 3 Uhr alltäglich in meinem Versteigerungs-Local, gr. Berlin Nr. 14, zu sprechen. **Werbilken** nehme ich auf beliebige Zeit in gute und sichere Aufbewahrung.

H. G. Hoppe.

Freitag früh

Extra frischen Silberlachs,
: **frischen Schellfisch,**
: **frischen Cabelkaut,**
: **frische Goldbutten (Schollen),**
: **frischen Seeborsich,**
: **fette Kieler Bücklinge.**

J. Kraum.

Das hier selbst sub Nr. 13 in der Barfüßerstraße nahe der Universität belegene Grundstück der verstorbenen Frau **Tempel** soll ertheilungshalber verkauft werden.

Nur Selbstkäufer erfahren das Nähere Harzstraße Nr. 4, Nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr.

220,000 Gulden Hauptgewinn
der bevorstehenden Ziehung

am 15. April d. J.

der **1864er Staatsanlehens-Lotterie** mit Gewinnen von fl. 220,000, 15,000, 10,000, 3 mal 5000, 3 mal 2000, 6 mal 1000, 15 mal 500, 30 mal 400, 940 à 145, welche unbedingt an diesem Tage gezogen werden müssen. Gefällige Aufträge für $\frac{1}{2}$, à 1 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ = Antheile à 2 $\frac{1}{2}$ auf Koofe speziell zu dieser Ziehung gültig, werden gegen baar oder Nachnahme prompt effectuirt und die Listen gratis und franco zugesandt. **Man beliebe sich baldigst zu wenden an**

Chr. Chr. Fuchs,
Frankfurt a/M.

Ein Haus, zu jedem Geschäft passend, ist zu verkaufen durch **Krüger**, kl. Ulrichsstraße 29.

Ein leichter einpänniger Wagen ist zu verkaufen Breitestraße 8.

Ein halbes Duzend birkenne Stühle, ein polirtes Bettchen und ein ovaler Tisch stehen billig zu verkaufen. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Wegen Umzugs sind billig zu verkaufen: ein schöner Hecksauer, 2 hochgelbe Kanariensitten und 1 hochgelber Hahn. **F. Gehrig**, Unterberg 19.

12 Hühner verkauft Kaulenberg 3, 1 Tr.

2 fette Schweine zu verk. gr. Wallstraße 31.

Ein großer Schneiderisch, sehr gute Platte (Schrank), eine alte Bettstelle sind billig zu verkaufen Rittergasse 12.

Einen birkenen Kleidersekretair verkauft billig gr. Märkerstraße 21.

Zwei einpännige Leitervagen zu verkaufen Weingärten 3.

6 Sack gut kochende Linsen sind in Scheffeln und Vierteln billig abzulassen **Kellnergasse 4.**

Zur schnellen und guten Ausführung von Neu- und Reparaturbauten empfiehlt sich **Le Clerc jun.**, Mauernstr., Rathswerder 9.

200 $\frac{1}{2}$ zu 5 % werden auf sichere Hypothek und bei pünktlicher Zinszahlung gesucht. Zu erfahren gr. Wallstraße 19.

1600 $\frac{1}{2}$ werden auf 1. Hypothek sofort oder zu Ostern zu leihen gesucht. Zu erst. Harz 3.

Einige Tausend Dachziegel zu verkaufen Harz 46.

Kleinen Mädchen ertheilt Unterricht in f. weibl. Handarb. **Udelb. Becker**, gr. Ulrichsstraße 10.

Junge Mädchen zum Unterricht im Weisnähen nimmt an **Frau Kotte**, Gottesackerergasse 7.

Vom heutigen Tage ab wohne ich **an der Moritzkirche 5**. In dem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich auch im neuen Lokale um gütige Beachtung. Postarbeiten führe ich in und außer dem Hause auf das Pünktlichste aus.

Louis Köfewitz jun., Sattlermeister.

Ein Torfmacher mit Frau wird gesucht Breitestraße 10.

Ein Arbeiter wird verlangt in der Fabrik Taubengasse 13.

Einen Malergehilfen sucht **Wilb Kämpfe**, Herrenstraße 11.

Ein kräftiger Arbeitsburche wird gesucht Klausthor 10.

Einen Lehrling sucht
Otto Callm, Gelbgießermeister,
Taubengasse 3.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister **F. L. Schmalz**.

Gesucht wird ein ordentlicher Hausknecht im Gasthof „zu den 3 Kugeln.“

Mädchen, welche schon Herrenarbeit genäht, werden gesucht kl. Schlamm 3, 2 Tr.

Eine ehrliche Aufwartung sofort gesucht Königsplatz 6, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, die auf der Maschine und im Herrenschneidern geübt ist, wird gesucht Kutschgasse 3, Hof 2 Tr.

Ein armes Mädchen vom Lande, das ihre Eltern schnell hinter einander verloren hat und sich deshalb vermieten muß, sucht recht bald einen Dienst. Hierauf Reflectirende mögen sich melden beim Hausmann **Leiter**, Bahnhof 9.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Logis im Preise bis 45 $\frac{1}{2}$ möglich Mitte der Stadt. Nr. unter C. S. in der Exped. d. Bl. abzug.

Bekanntmachung.

Großherzogl. Carl Friedrichs Ackerbauschule zu Zwaezen bei Jena.

Aufnahme neuer Mitglieder und Beginn des Lehrkursus

Montag den 29. April 1867.

Nähere Nachrichten erteilt der Vorsteher Herr **Dobermann** in Zwaezen.
Jena im März 1867.

Die Direction
Dr. E. Stöckhardt.

Nächste Gewinnziehung am 15. April 1867.
Höchste Gewinn - Ausichten!

Für 6 Thaler erhält man ein halbes, für 12 Thaler ein ganzes Prämien-Los gültig ohne jede weitere Zahlung, für die fünf größten Gewinnziehungen der 1864 errichteten Staats-Prämien-Lotterie, welche vom 15. April 1867 bis zum 1. März 1868 stattfinden, u. womit man fünfmal Preise von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000 u. gewinnen kann.

Bestellungen, mit beigefügtem Betrag, Posteingahlung, oder gegen Nachnahme, beliebe man baldigt und direct zu senden an das Handlungshaus

A. v. Bing, Schnurstraße 5
in Frankfurt am Main.

Liste und Pläne werden gratis u. franco übermittleit.

NB. Zu der nächsten am 15. April d. J. stattfindenden Gewinnziehung, deren Haupttreffer fl. 220,000 ist, erlasse ich gleichfalls halbe à 1 Thaler, ganze Loose à 2 Thaler, 6 ganze oder 12 halbe Loose à 10 Thaler gegen baar, Posteingahlung oder Nachnahme.

Die Fallsucht heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medizinisches **Universal-Heilmittel** binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von **S. F. Fröndhoff**, Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1867“, welche gleichzeitig viele Atteste und Dankfugungsschreiben von glücklich Geheilten enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.

Gr. Schloßgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kammer, 2 Bodenkammern, Küche nebst allem geräumigen Zubehör zum 1. Juli anderweit zu vermieten.

Ein Laden mit Ladenstube

ist zum 1. Juli resp. 1. October mit, auch ohne Wohnung zu vermieten

Rannische Straße 24, Ecke des alten Markts.

Ein Laden mit Stube ist sofort zu vermieten Leipzigerstraße 46.

1 St., 2 K., 1 K. sofort zu beziehen vor dem Geistthor 9. Alles Nähere Geiststraße 63.

Ein kl. Logis für 1 oder 2 Pers. vermietet Kellnergasse 4.

Auch ist daselbst ein junger Hofhund zu verk.

Große Märkerstraße 7 ist die obere Wohnung, bestehend in 6 Stuben nebst allem Zubehör, sof. oder später zu beziehen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein Logis für 38 $\frac{1}{2}$ gr. Klausstraße 28.

Ein Logis, Stube, Küche, Kammer, ist sofort oder 1. Mai zu vermieten neue Promenade 14.

Stube und Kammer für ein Paar einzelne Leute gleich zu beziehen an der Moritzstraße 4.

Stuben und Kammern, 2 Treppen hoch, sind zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen Rittergasse 18.

Unterberg 25, vis-à-vis der Promenade, sind 2 Logis, 1 und 2 Treppen, aus 2 Stuben und Zubehör bestehend, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Etage.

Stube, Kammer, Vorfaal für 34 $\frac{1}{2}$ sofort an ordentliche, ruhige Leute zu vermieten gr. Brauhausgasse 2.

Eine Wohnung zu 50 $\frac{1}{2}$ ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten gr. Klausstraße 11.

Das herrschaftliche Haus gr. Wallstraße 40, enthaltend 6 Stuben, 5 Kammern, Garten und Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen.

Zu vermieten ein freundliches Logis an der Halle 19.

Ein kleines Logis ist an eine ältere Dame zu vermieten gr. Berlin 8.

Die bis jetzt von Frau Kabinettsrätthin von **Niebuhr** inne gehabte Wohnung ist zum ersten October zu beziehen, auch kann auf Verlangen Pferdestall mitgegeben werden vor dem Geistthor 14.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und sogleich oder 1. Juli zu beziehen. Auch kann dasselbe getheilt werden vor dem Geistthor 14.

Eine anständige, freundliche Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Bodenkammern und Zubehör, ist von ein Paar ruhigen Miethern zum 1. Juli zu beziehen. Desgleichen eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Bodenkammern und Zubehör von ruhigen Miethern zum 1. October zu beziehen Magdeburger Chaussee 6.

Kl. Klausstraße Nr. 8 ist eine Wohnung von 6 heizbaren Zimmern und allem Zubehör, mit einer abgeschlossenen Thür, 1 Treppe hoch nach dem Garten gelegen, sowie eine Wohnung aus einer gr. sehr hellen Stube u. Kammer, Küche u. Zubehör im Parterre nach dem Garten gelegen, zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör, auch Gartenbenutzung und 1. Juli zu beziehen Landwehstraße 2.

Trockene Lehmsteine, gr. Format, Staken billigst zu haben Delitzscherstr. 7.

Die Baustelle — ca. 1 $\frac{1}{2}$ Morgen — zwischen den Häusern 6 und 9 in der Lindenstraße bele-gen, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen Steinweg 30, 1 Tr.

Ein Phaeton mit Rücksitz, höchst elegant und wenig gefahren, ist zu verkaufen. Näheres durch den Hofwagenbauer

Ab. Schmeling in Dessau.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist nicht mehr Bahnhofstraße 8, sondern **Zapfenstraße 13**, wo ich jede Bestellung auf Möbelwagen und Leiterwagen annehme. **C. Wittmann.**

Eine ehrliche und reinliche Frau wird als Aufwärterin gesucht Steinweg 22.

Eine alleinstehende alte Frau wird als Mitbewohnerin gesucht Geiststraße 39.

Magdeburger Chaussee Nr. 5 ist eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör zu vermieten.

Ein geräumiger Laden nebst Ladenstube, größerem Kellerraum, auf Verlangen mit Niederlage und Boden, ist preiswerth zu vermieten. Auskunft erteilt **Brömmel**, kl. Steinstraße 9.

Auch ist daselbst ein Pferdestall zu vermieten.

Ein Logis (40 $\frac{1}{2}$) sogl. zu beziehen Harzgasse 3.

Ein Logis zu 40 $\frac{1}{2}$ ist von einem Herrn oder einer Dame zu beziehen alter Markt 14.

Ein Logis zu 40 $\frac{1}{2}$ sogl. zu bez. Unterberg 5.

Eine fr. Stube, mit oder ohne Möbel, ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten Pfännerhöhe 2, vor dem Rannischen Thore.

Stube, Kammer, möblirt, ist zu vermieten gr. Klausstraße 3.

Eine möblirte Stube kann sofort bezogen werden Leipzigerstraße 15.

Möbl. Stube und K. kann sogleich oder später von 1 oder 2 Herren bezogen werden Königsstraße 22/23, 1 Tr.

Daselbst w. sogl. e. Mädchen z. Aufw. verlangt.

Möbl. St. m. K. verm. billig Bärgeasse 6.

Möbl. Stube nebst Kammer ist zu vermieten gr. Ulrichstraße 5, 2 Tr.

St. u. K. vermietet Blücherstraße 6, 3 Tr.

Freundl. gut möbl. Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Brüderstraße 8, 2 Tr.

Logis mit Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Schlafstelle offen Magdeburger Chaussee 5.

Anständige Herren finden Schlafstelle Fleischergasse 3.

Verloren einen gr. gelben Stuzuhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Harz 33.

Hund Schlüssel verl. Abzug. Gommergasse 6.

Ein Paar Bindgurten verloren. Gegen Belohnung abzugeben alte Promenade 7.

Eine zugeflogene Henne kann vom Eigentümer abgeholt werden Brunoswarte 19.

E. Kinderhut verl. Abzug. gr. Steinstr. 43.

Bibeln und Testamente

der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft,

zu haben bei

Richard Mühlmann, Buch- und Kunsthandlung in Halle a/S., Barfüßerstraße Nr. 14.

(NB. Die Bibeln sind ohne Apokryphen.)

	Rp.	Gr.	Λ		Rp.	Gr.	Λ
Deutsche Bibel, 12°, Leinwand (Perlschrift)	—	7	—	Deutsche u. Hebräische Bibel (A. T.), 2 Bde., kl. 8°, Lederbd.	1	—	—
" " " " Leder	—	9	6	Pentateuch (5. B. Mose), 8°, Lederbd.	—	10	—
" " " " in f. Ldrb. m. Goldschn. } Taschenformat.	—	20	—	Hebräischer Pentateuch, kl. 8°, Leinwand	—	7	—
" " " " 12°, Saffian, Goldschn., Schloß u. Spangen	—	112	6	Deutsche u. Hebräische Psalmen, 12°, Lederbd.	—	5	—
" " " " kl. 8°, P.-St., " " " "	—	2	3 6	Englische Bibel, 24° (Pearl), gepr. Leder, Goldschn.	—	8	6
" " " " kl. 8°, Par.-St., Leder (Petit) " " "	—	10	—	" " " " kl. 8°, (Nonpareil), gepr. Leder, Goldschn.	—	15	—
" " " " 8°, " " " " (Corpus) " " "	—	15	—	" " " " (Minion), Lederband " " "	—	20	—
" " " " gr. 8°, " " " " (Cicero) " " "	—	25	—	Englisches N. Test. m. Ps. (Diam.), 48°, gepr. Leder, Goldschn.	—	5	—
" " " " 4°, Par.-St., Lebertuch (Mittel) " " "	—	112	6	24°, (Nonp.), Goldschn. " " "	—	7	6
" " " " in feinem Lederband mit Goldschn. (Mittel)	—	320	—	Französische Bibel (Martin), kl. 8°, Leder	—	20	—
Deutsch. N. T. m. Ps., 32°, P.-St., Leinwand (Nonp.)	—	3	—	fein Leder, Goldschn. " " "	—	1	6
" " " " " " in f. Ld. m. Goldschn. (Nonp.)	—	8	—	Französisches N. Test. m. Ps. (Martin), 32°, Goldschn.	—	8	—
" " " " " " " " Schloß	—	12	—	Griechisches N. Test., 32°, gepr. Leder mit Goldschn.	—	10	—
" " " " 12°, " " " " " " Schloß	—	5	—	Griechisches u. Deutsches N. Test. 12°, gepr. Leder m. Goldschn.	—	20	—
" " " " " " " " " " " " Schloß	—	12	—	Hebräische Bibel (A. Test.), 8°, Leder	—	22	6
" " " " 8°, " " " " " " " " Schloß	—	18	—	u. Deutsche Bibel (A. T.), 2 Bde. kl. 8°, Lederband	—	1	—
" " " " " " " " " " " " " " Schloß	—	6	—	Hebräisches N. T., 24°, Leder	—	8	—
Deutsche Psalmen 32°, Leinwand, Goldschn. (Cicero)	—	18	—	Hebräische Psalmen, 32°, Leder	—	2	6
" " " " 12°, " " " " " " " " " " Schloß	—	2	—	12°, Lederband " " "	—	4	—
" " " " 8°, " " " " " " " " " " " " Schloß	—	3	—	Italienische Bibel (Diodati), 8°, Lederband	—	1	—
" " " " " " " " " " " " " " " " Schloß	—	4	—	Lateinisches N. T. (Beza) m. Ps., 32°, Leinwand	—	7	6
				" " " " " " " " " " " " " " " " Schloß	—	10	—

Das reichhaltige Lager aller Sorten **Mohr- und Gartenstühle** und **Tische** empfiehlt zu den billigsten Preisen die Fabrik von **S. Vincenz**, Mühlspforte Nr. 5.

Sophagestelle, Spiegelrahmen, Gesimse, Resten, alle Frais-, Schweiß- und Tischler-Arbeiten liefert prompt und billigst Mühlspforte Nr. 5.

Einem geehrten Publikum widme ich die Anzeige, daß ich heute in der **gr. Steinstr. 71** ein **Seifen-, Licht- und Parfümerie-Geschäft** unter meiner Firma eröffnet habe.

Die Fabrik von **C. S. Dehmig-Weidlich** in Zeitz lieferte schon seit einer langen Reihe von Jahren Waschseifen an unsern Platz, konnte aber die vielfachen Bestellungen nicht immer pünktlich ausführen. — Die Uebernahme einer Kommandite dieser Fabrik wird diesen Uebelständen abhelfen, gleichzeitig mein Unternehmen sicher stellen und mir Vertrauen erwecken, welches ich mir durch reelle und billige Bedienung zu erhalten redlich bemüht sein werde.

Halle, den 1. April 1867.

Hochachtungsvoll

Adolf Göbel.

Einem geehrten Publikum erlaubt sich Unterzeichneter sein **reichhaltiges Lager** in **Messing-, Blech- und lackirten Waaren** zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Ebenso sichere ich den **Herrn Bauunternehmern** bei vorkommenden **Bauten** und **Reparaturen** **prompte** und **reelle Bedienung** bei **billigster Preisstellung** zu.

Achtungsvoll **Ernst Kleinschmidt**, Klempnermeister, gr. Klausstraße Nr. 5.

Für Unterleibs-Bruchleidende.

Schon seit langen Jahren ist der Unterzeichnete im Besitze einer Bruchsalbe, die er in seiner Umgebung mit außerordentlichem Glück vielfach angewandt hat. Fortwährenden Aufmunterungen von Geheilten nachgebend, trete ich damit vor einen weiteren Wirkungskreis und empfehle dieses vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Mittel allen Bruchleidenden. Es ist einfach Morgens und Abends einzureiben, und ist man bei Anwendung desselben keinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Einzig zu beziehen in Töpfen zu 1 1/2 Rp. preuß. Court. oder 2 1/4 fl. österr. Wrg. beim **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisan (Schweiz)**.

NB. Nach Oesterreich kann keine Nachnahme stattfinden.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.



Louis Sachs,

Sutfabrikant, gr. Ulrichsstr. 24, empfiehlt sich zur **Annahme aller Sorten Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren** nach den **neuesten französischen und englischen Facons.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr verschied nach 8 tägigen schweren Leiden unser guter Sohn, Bruder und Schwager **Wilhelm Kohlshreiber**, 13 1/2 Jahr alt, an der Bräunne. Es bitten um stille Theilnahme **die Hinterbliebenen.**
Halle, den 1. April 1867.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 2 Uhr starb an der Gehirnentzündung unser theurer, lieber **Max**, 2 Jahr 9 Monat alt, welchen schmerzlichen Verlust unseren Verwandten und Bekannten tiefbetrübt anzeigen
C. Scheffler, Postconductor u. **Frau.**

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 31. März Abends am Unterpegel 7' 10"
am 1. April Morg. am Unterpegel 7' 9"

